



Ex umbra in solem

Über verlorengegangene, wiederentdeckte oder neu zu bewertende musikalische Schriften

Organisiert durch:

Haliciana Schola Cantorum

In Zusammenarbeit mit:

Nationale Musik-Akademie Mykola Lysenko, L'viv

Ukrainische Katholische Universität, L'viv

Nationale Akademie der Wissenschaften der Ukraine, L'viv

Nationale Universität Ivan Franko, L'viv

L'viv, 2. – 5. November 2017

Call for papers

Im Jahre 1999 entdeckte Prof. Dr. Christoph Wolff nach langer Suche die verschollen geglaubten Bestände der Berliner Sing-Akademie im Archiv-Museum für Literatur und Kunst in Kyjiv. Wolff hatte dabei nicht nur bei der Recherche eine „glückliche Hand“, sondern auch bei Fragen der Restitution. So blieb er Forschenden, Archivaren und Studierenden in der Ukraine freundschaftlich und großzügig verbunden, weshalb seine Arbeit im Mittelpunkt dieses Symposium stehen soll.

Darüber hinaus soll aber auch anderen Forschungen auf dem Gebiet der Erschließung, Rekonstruktion und Bewahrung musikalischer Bestände Raum geboten werden.

Aus diesem Grunde möchten wir dazu auffordern, Abstracts für Beiträge für die folgenden Themengebiete einzureichen:

- **Work in Progress:** Berichte über aufzuarbeitende oder kürzlich aufgearbeitete Bestände.
- **Fehlende Puzzlestücke:** Neue Funde berühmter, weniger berühmter oder unbekannter Musikschaftenden.
- **Schattendasein:** Verlorene Dokumente – Hypothesen und Legenden.
- **Neubewertungen:** Musikalische Schriften, die aufgrund ihres Aufbewahrungsortes falsch oder gar nicht wissenschaftlich aufgearbeitet wurden.
- **Fokus I:** Bestände in Osteuropa vor und nach dem „Eisernen Vorhang“.
- **Fokus II:** Spuren osteuropäischer Komponisten in westeuropäischen Beständen.

Die offiziellen Sprachen des Symposiums sind Ukrainisch, Englisch, Deutsch und Polnisch.

Die Vorträge sollten eine Länge von 20 Minuten nicht übersteigen, um Zeit für Fragen, Diskussionen und Übersetzungen zu bieten.

Ihr Abstract mit einem Umfang von ca. 2000 Zeichen samt einer kurzen Biographie reichen Sie bitte ein bis:

18. Juni 2017

an:

hsc.lviv@gmail.com

Das Komitee wird seine Entscheidung bis zum 23. Juni 2017 treffen und Sie werden dann umgehend informiert.

Mitglieder des Komitees:

Natalja Syrotyns'ka (Nationale Musik-Akademie Mykola Lysenko, L'viv)

Arno Reichert (Halicia Schola Cantorum)

Angelika Moths (Schola Cantorum Basiliensis / Hochschule der Künste Zürich)

Vacyl' Čučman (Nationale Universität Ivan Franko, L'viv)

Keynote Speakers:

Christoph Wolff (Harvard-Universität, Cambridge, Massachusetts)

Jurij Jasinovskij (Ukrainische Katholische Universität, L'viv)

Vasylyl' Kmet' (Nationale Bibliothek, L'viv)

Ljubov Kyjanovs'ka (Nationale Musik-Akademie Mykola Lysenko, L'viv)

Angelika Moths (Schola Cantorum Basiliensis / Hochschule der Künste Zürich)

Da es uns außerdem ein Anliegen ist, den Austausch zwischen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen von Archiven und Bibliotheken zu fördern, fordern wir diese ganz besonders auf, am Symposium teilzunehmen. In einem gesonderten „Symposium im Symposium“ unter der Leitung von Herrn Vasylyl' Kmet' von der Nationalen Bibliothek, L'viv werden Sie die Möglichkeit haben, die Arbeit Ihrer Kolleginnen und Kollegen kennenzulernen und sich fachlich auszutauschen.

Frau Ljubov Kyjanovs'ka von der Nationalen Musik-Akademie Mykola Lysenko, L'viv wird darüber hinaus mit geladenen Gästen ein Podium zu ausgewählten Themen des Symposiums leiten.

Außerdem sind Konzerte und Führungen durch Archive der Stadt L'viv geplant.

Das genaue Programm wird im September 2017 auf der Homepage der Halicia Schola Cantorum (www.hsc.lviv.ua) veröffentlicht.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an:

hsc.lviv@gmail.com